



TuRa Elsen

1894/1911 e. V.

BADMINTON · BASKETBALL · BEHINDERTENSPO RT · FUSSBALL · HANDBALL · KARNEVAL · LEICHTATHLETIK
RADSPORT · SCHACH · SCHWIMMEN · TANZEN · TENNIS · TISCHTENNIS · TURNEN

Protokoll der Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen 1894/1911 e. V. vom 09. Juni 2017

Beginn der Sitzung: 19.41 Uhr
Ende der Sitzung: 22.12 Uhr
Teilnehmerzahl: 122 Mitglieder
Ort: Bürgerhaus Elsen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Jahreshauptversammlung vom 03.06.2016
4. Grußworte
5. Rückblick und Vorschau
6. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
7. Abstimmung über die Neufassung der Vereinssatzung
8. Wahlen
 - Geschäftsführender Vorstand (für zwei Jahre)
 - Ressortleiter/in Verwaltung
 - Ressortleiter/in Finanzen
 - Ressortleiter/in Sportangebot
 - Ressortleiter/in Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
 - Ressortleiter/in Repräsentation
 - Kassenprüfer/in 2018 und 2019
9. Anträge und Verschiedenes

Top 1 Begrüßung und Totenehrung

Patrick Ruf begrüßt alle anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzenden herzlich zur Jahreshauptversammlung 2017. Besonders begrüßt Patrick die Ehrengäste Martin Pantke (stv. Bürgermeister der Stadt Paderborn), Diethelm Krause (1. Vorsitzender KreisSportBund Paderborn e.V.), Eva Kremliczek (Vorsitzende Förderverein Special Olympics), Christoph Drewes (Volksbank Elsen-Wewer-Borchen), Alois Lienen (Ratsherr und BZA-Vorsitzender), Alexander Senn (FDP-Fraktionsvorsitzender), Helga Kloid (Paderborner Sportservice), Ingrid Knetsch (Vorsitzende Ostwestfälischer Turngau), Oliver Lohr (Kreistagsabgeordneter) und Karin Schulze-Kersting (Vereinsberatung).

Direkt anschließend übernimmt Patrick die Totenehrung, da sich der Vertreter der evangelischen Synode kurzfristig entschuldigen lässt.

Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen und gedenken der im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen TuRa-Mitglieder (Irmgard Ahle, Johannes Bade, Josef Disselmeyer, Gudrun Hampel, Alfons Jux, Bernhard Klose, Hans Koke, Hilde Ludwig, Leonhard Meier, Josef Richter, Peter Schulz, Helmut Steinmetz, Johannes Wegener) und allen Verstorbenen.

Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung

Patrick Ruf stellt fest, dass die Einladung jedem Mitglied ordnungsgemäß und fristgerecht zugestellt wurde. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgeschlagen angenommen.

Top 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Jahreshauptversammlung vom 03.06.2016

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.06.2016 wird einstimmig genehmigt.

Top 4 Grußworte

a. Grußwort stv. Bürgermeister Herr Martin Pantke

Martin Pantke bedankt sich für die Einladung und beginnt seine Ansprache mit der Übermittlung der Grüße des Bürgermeisters Herr Michael Dreier und der Stadt Paderborn. Darüber hinaus bedankt er sich herzlich bei dem Vorstand der TuRa Elsen für den Einsatz im Rahmen der Umstrukturierung und wünscht der Versammlung bereits jetzt einen guten Verlauf.

Das Rückgrat eines jeden Vereins bilden neben einem guten Vorstand aber auch die Übungsleiter, die Ehrenamtlichen und vor allem die vereinstreuen Mitglieder, die das breit gefächerte Angebot aus Breitensport und erfolgreichem Wettkampfsport annehmen. Die TuRa Elsen lebt die Begeisterung und Leidenschaft für den Sport und auch der soziale Impuls zeigt sich in der großen Abteilung des Inklusionsports. Durch die Einstellung eines Sportmanagers hat sich der Verein den Veränderungen hervorragend gestellt und Ehrenamt mit Hauptamtlichkeit unterstützt. Ebenso hat der Verein durch die

Etablierung eines Kurssystems dem Zeitgeschehen Sorge getragen und den Verein darüber hinaus zukunftsträchtig aufgestellt. Martin Pantke wünscht der Sportfamilie der TuRa Elsen für die weitere Zukunft viel Erfolg, Glück und eine verletzungsfreie Zeit.

b. Grußwort 1. Vorsitzender KreisSportBund Paderborn e.V. Herr Diethelm Krause

Diethelm Krause bedankt sich für die Einladung und lobt die bunte Mischung der Sportfamilie des Vereins, die die Inklusion in jeder Hinsicht vorbildlich lebt – auch durch Veranstaltungen wie „Win Together“. Der Kreissportbund steht als Ansprechpartner für Inklusionssport stets zur Verfügung und Herr Krause lädt in diesem Zusammenhang ganz herzlich zu einer Auftaktveranstaltung diesbezüglich in Zusammenarbeit mit der Uni PB und der VHS am 20. September 2017 ein. Des Weiteren geht er auf die professionelle Aufstellung des Vereins aus Hauptamlichkeit und Ehrenamt ein, denn ein Verein dieser Größe ist auf Dauer nicht ehrenamtlich vereinbar. Vereinssport bleibt auch weiterhin günstiger als Sport- und Fitnessstudios und Diethelm Krause betont, dass dieser Vergleich durchaus gezogen werden darf und muss. Als weitere Besonderheiten hebt er die Tennisabteilung und Heinz Bokel hervor, die den Sport in Paderborn unter anderem mit dem NRW-Leistungstützpunkt bereichern ebenso wie die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten in Elsen, für die er der TuRa die 1.000 € Fördersumme aus dem 1.000 x 1.000 - Projekt für ein gemeinsames Sport- und Spielfest zusagen kann. Abschließend wünscht Diethelm Krause einen kurzweiligen Abend und der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.

c. Laudatio Herr Jürgen Nolte für Herrn Bernd Kürpick

Herr Jürgen Nolte hält eine bewegende Laudatio für Herrn Bernd Kürpick und seine herausragenden Verdienste für den Verein. Bernds sportliche Aktivitäten begannen 1970 im Alter von 8 Jahren als Turner unter dem damaligen Turn-Abteilungsleiter Josef Linnemann. Bereits 1973 wurden Bernd und sein Bruder Franz mit der Aufgabe betraut, den Magnesia-Bedarf für ihre Abteilung einzukaufen. Bernds Erfolg im Turnsport wurde dann 1978 mit der Leistungsnadel der Turner in Silber honoriert. Im selben Jahr erwarb Bernd die Gruppenhelfer-Lizenz und wurde von Josef Linnemann als Sprecher der Turnabteilung zu Vorstandssitzungen des Gesamtvereins eingeladen ebenso wie zu Terminen des Ostwestfälischen Turngaues. 1979 – 1985 übernahm Bernd die Aufgabe des Pressewarts der Turnabteilung und erwarb gleichzeitig 1979 die Gruppenhelfer-Aufbaulizenz. Darauf folgte im Alter von nur 19 Jahren der Erwerb der Übungsleiterlizenz und Bernd unterstützte fortlaufend seinen Abteilungsleiter bei anfallenden administrativen Aufgaben und der Abwicklung von verschiedenen Wettbewerben. Von 1982 – 1986 war Bernd in der Aufgabe des Oberturnwarts der Turnabteilung tätig. Daran an schloss sich 1986 seine Wahl als Leiter der Turnabteilung, der er für 16 Jahre bis 2002 vorstand. In diese Zeit fielen auch die Überreichung der Ehrennadel mit Urkunde des ostwestfälischen Turngaues (1994), die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein (1995) sowie die Leistungsnadel des Westfälischen Turnerbundes in Bronze (2002). Von 2002 – 2005 war Bernd noch als Schriftwart der Turnabteilung tätig. Seine Arbeit für die Turnabteilung wurde mit der Ernennung zum Ehrenabteilungsleiter honoriert.

Mit seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden am 11.03.2005 übernahm Bernd eine neue und sehr umfangreiche Aufgabe. Für sein besonderes ehrenamtliches Engagement im Sport erhielt Bernd 2007 die Ehrenurkunde des LandesSportBund NRW. Viele weitere Highlights konnte Bernd seiner Amtszeit hinzufügen: Archiv und Chronik, Renovierung des Gesellschaftsraums des Vereinsheims, neue Internetpräsenz mittels des Redaktionssystems Joomla, Satzungsänderung mit Blick auf den Datenschutz, Bau eines neuen Kunstrasenplatzes, Pflege der Kontakte zu den anderen Organisationen und Großvereinen, Zukunftsworkshops und Vorstandstagungen zur Optimierung des Vereins und seiner Strukturen ebenso wie die Prägung des integrativen Charakters unseres Vereins. Neben seiner Vorstandsarbeit war Bernd bei vielen Aktivitäten rund um den Sport und das Turnen dabei (größere und kleinere Turnfeste, Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche in Büren-Harth etc.) und trat darüber hinaus mit einigen weiteren MBE'lern auch noch die Nachfolge der Hackergruppe an.

Nicht nur für diese vorbildliche Vereins- und Abteilungsführung, sondern auch seine verständnisvolle und offene Art im Umgang mit den Mitgliedern sowie seine herausragenden Fähigkeiten als Diplomat

und Strategie bei zwischenmenschlichen Problemen wurde die Wahl von Bernd Kürpick zum Ehrenvorsitzenden unseres Vereins vorgeschlagen.

Bernd Kürpick wurde einstimmig und ohne Enthaltungen zum Ehrenvorsitzenden der TuRa Elsen gewählt. Patrick Ruf gratuliert Bernd im Namen des Vorstands und aller Mitglieder ganz herzlich und überreicht als Dankeschön sowohl einen Gutschein für ein Abendessen im Balthasar als auch für Berndes Frau Manuela einen Blumenstrauß.

Bernd Kürpick übernimmt im Folgenden das Wort und bedankt sich ganz herzlich für seine Wahl zum Ehrenvorsitzenden des Vereins. Er hebt besonders die tolle Gemeinschaft aus Jung und Alt hervor und lobt den Verein für sein umfangreiches und interessantes Angebot. Bernd stellt heraus, dass er für ihn eine ganz besondere und unbeschreibliche Ehre ist, diesen Titel tragen zu dürfen und schickt nochmals seinen Dank an alle TuRaner, dass er 10 Jahre lang an erster Stelle stehen durfte und bedankt sich bei seinen ehemaligen Vorstandskollegen und Abteilungsleitern für die großartige Zusammenarbeit und den Vorschlag zur Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Er wünscht sich eine weitere erfolgreiche Entwicklung für den Verein und der Versammlung einen guten Verlauf.

Top 5 Rückblick und Vorschau

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 5 hält Patrick Ruf Rückblick auf das vergangene Jahr und die umfangreichen Umstrukturierungsmaßnahmen sowie über das Bewerbungsverfahren auf die Stelle des neuen Sportmanagers und übergibt das Wort an Kai Kittler.

Im Folgenden stellte sich der neu installierte hauptamtliche Sportmanager Kai Kittler vor, der vor nunmehr neun Monaten seine Stelle bei der TuRa Elsen antrat. Neben seinem kurzen Steckbrief und persönlichen Werdegang bedankte sich Kai Kittler beim geschäftsführenden Vorstand und den Abteilungsleitern für das Vertrauen sowie für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Ebenso galt sein Dank allen Mitgliedern des Vereins sowie den Vertretern der Stadt Paderborn und des Kreissportbundes für die offenen Begegnungen und die Zusammenarbeit. Kai gibt ebenfalls eine kurze Vorschau auf die anstehenden Themen wie der Austausch des Teppichbodens in der Tennishalle (Verträge bereits unterzeichnet) und der Ausbau und die Etablierung des Kursprogramms. Dabei betont er nochmals, dass die Kurse keine Konkurrenz zu den Abteilungsangeboten darstellen sollen, sondern erweiternd abbilden sollen, was in den Abteilungen nicht leistbar ist.

Abschließend wird noch ein Video vom Tennis gezeigt, welches das Produkt eines Imagefilm-Wettbewerbs des Landessportbundes ist.

Top 6 Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Hauptkassierer Dominik Stollmeier berichtet den Anwesenden über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und gibt den aktuellen Kassenbestand bekannt. Der Jahresabschluss 2016 stellt sich demnach wie folgt dar:

Einnahmen in Euro 2016

Mitgliedsbeiträge	203.464	Vermietung Tennishalle und Außenplätze	62.405
Zuschüsse Verbände/Stadt	35.491	Einnahmen Krankenkassen	9.743
Spenden	17.353	Einnahmen Vermietung	7.580
Zinserträge	235	Veranstaltungen	64.664
Eintrittsgelder Sportbetrieb	810	Werbung	30.228
Trainingsbetrieb	34.790	sonstige Einnahmen	5.444
		Einnahmen	472.207

Ausgaben in Euro 2016

Sport- und Spielbetrieb	114.436	Übungsleiter u. Trainer	93.504
Raum- u. Gebäudekosten	54.045	Sonstige Löhne einschl. Sozialversicherung	40.785
Versicherungen	17.245	Veranstaltungen	48.338
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	2.292	Verwaltungs- und Querschnittsaufgaben	33.746
Lehr-, Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit	9.928	Steuern	9.010
Zinsaufwendungen und Kontoführung	3.117	Sonstige Ausgaben	904
		Ausgaben	427.350

Einnahmen & Ausgaben in Euro 2016

Einnahmen	472.207	Ausgaben	427.350
Einnahmeüberschuss	44.857		
Abschreibungen	44.110		
Steuerliches Gesamtergebnis	747		

Bank/Kasse & Verbindlichkeiten zum 31.12.2016

Bank/Kasse am 01.01.2016	256.923		Darlehnsverbindlichkeiten am 01.01.2016	32.017
Zugang 2016	15.564		Tilgung 2016	7.342
Bank/Kasse am 31.12.2016	272.487		Darlehnsverbindlichkeiten am 31.12.2016	24.675

Vermögensübersicht in Euro (31.12.2016)

Anlage- und Umlaufvermögen			Verbindlichkeiten	
Gebäude	228.884		Darlehnsverbindlichkeiten Vereinshaus	7.041
Betriebs-/Geschäftsausstattung	50.459		Darlehnsverbindlichkeiten Tennishalle	17.633
Softwarelizenzen	4		Sonstige Passiva	1.244
Beteiligung	160			
Bank (incl. Kasse)	272.487			
Vereinsvermögen (Saldo)	526.076			

Es folgt der Bericht der Kassenprüfer. Wolfgang Mügge beginnt mit einem Dank an die Abteilungen, die ihre Kasse eigenverantwortlich und souverän führen. Dann berichtet er, dass er mit Martin Spillmann die Kasse geprüft habe. Sie haben eine stichprobenartige Kontrolle der Buchungsaufträge und Belege vorgenommen und es gebe keinerlei Beanstandungen oder Konto-Unstimmigkeiten – alles entspreche einer ordentlichen Buchführung. Des Weiteren merkt Wolfgang an, dass abschließend eine Prüfung des Jahresabschlusses durch das Steuerbüro Hempel erfolgt. Als letztes gilt der Dank noch Dominik und seinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und diese vertrauensvolle Aufgabe.

Der Hauptkassierer Dominik Stollmeier und der geschäftsführende Vorstand werden einstimmig und ohne Enthaltungen entlastet.

Top 7 Abstimmung über die Neufassung der Vereinssatzung

Dominik Stollmeier erklärt die aktuelle Situation und die Hintergründe, warum in diesem Jahr erneut über die Vereinssatzung im Ganzen abgestimmt werden muss.

Auf der Jahreshauptversammlung im Juni des vergangenen Jahres hatte die Versammlung der vorgelegten Neufassung der TuRa-Satzung mehrheitlich zugestimmt, nachdem diese durch die auf der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 10. Februar 2016 herbeigeführten Beschlüsse (Einführung Ressortprinzip, Etablierung von Hauptamtlichkeit, Erweiterung des BGB-Vorstandes auf maximal 5 Personen) notwendig wurde. Der Anmeldung und Eintragung dieser neu gefassten Satzung beim Amtsgericht Paderborn wurde in drei Punkten nicht entsprochen, sodass die neue Satzung nicht gültig ist und dementsprechend weiterhin Patrick Ruf und Dominik Stollmeier auf Basis der bisherigen Regelungen im Vereinsregister den geschäftsführenden Vorstand der TuRa Elsen bilden.

Gegenüberstellung der geänderten Satzungsanpassung:

<p>SATZUNG (Auszug) der Turn- und Rasensportgemeinde Elsen 1894/1911 e.V. Fassung vom 03.06.2016</p>	<p>SATZUNG (Auszug) der Turn- und Rasensportgemeinde Elsen 1894/1911 e.V. Fassung vom 09.06.2017</p>
<p>§ 2 Zweck Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports, der Jugendhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens und des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals. Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch: [...] 2. Durchführung von Sport und sportlichen bzw. außersportlichen Veranstaltungen für Mitglieder und Nichtmitglieder. [...] 5. Leistungen zur medizinischen Prävention und Rehabilitation mit qualifizierter Betreuung. [...] 10. Organisation, Durchführung und Besuch von Veranstaltungen zur Förderung und Pflege des traditionellen Brauchtums, insbesondere des Karnevals.</p>	<p>§ 2 Zweck <u>Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports und der Jugendhilfe.</u> Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch: [...] 2. <u>Durchführung von Sport und sportlichen Veranstaltungen für Mitglieder und Nichtmitglieder.</u> [...] 5. ersatzlos gestrichen [...] 10. ersatzlos gestrichen</p>
<p>SATZUNG (Auszug) der Turn- und Rasensportgemeinde Elsen 1894/1911 e.V. Fassung vom 03.06.2016</p>	<p>SATZUNG (Auszug) der Turn- und Rasensportgemeinde Elsen 1894/1911 e.V. Fassung vom 09.06.2017</p>
<p>§10 Mitgliederversammlung [...] 7. Sie entscheidet bei Beschlüssen und Wahlen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen werden als ungültige Stimme gewertet und nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Änderungen der Satzung oder des Vereinszwecks können nur mit einer Mehrheit von ¾ der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.</p>	<p>§10 Mitgliederversammlung [...] 7. Sie entscheidet bei Beschlüssen und Wahlen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen werden als ungültige Stimme gewertet und nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. <u>Änderungen der Satzung können nur mit einer Mehrheit von ¾ der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.</u></p>
<p>SATZUNG (Auszug) der Turn- und Rasensportgemeinde Elsen 1894/1911 e.V. Fassung vom 03.06.2016</p>	<p>SATZUNG (Auszug) der Turn- und Rasensportgemeinde Elsen 1894/1911 e.V. Fassung vom 09.06.2017</p>
<p>§11 Vorstand [...] 5. Dem geschäftsführenden Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch Satzung oder Ordnungen einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Der geschäftsführende Vorstand ist berechtigt, bei Bedarf aufgabenbezogen für einzelne Projekte oder befristet besondere Vertreter nach § 30 BGB zu bestellen und diesen die damit verbundene Vertretung und Geschäftsführung zu übertragen. [...]</p>	<p>§11 Vorstand [...] 5. Dem geschäftsführenden Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch Satzung oder Ordnungen einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. [...]</p>

Vereinsberaterin Karin Schulze Kersting vom Landessportbund NRW, die den gesamten Reformprozess bei der TuRa Elsen begleitet hat, übernimmt die wiederholte Vorstellung und Verlesung des neuen und geänderten Satzungsentwurfes.

In der anschließenden Abstimmung wird die geänderte Satzung einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen. Somit ist die Grundlage für die erneute Wahl der fünf Fachressortleiter gegeben, die nach der neuen Satzung den BGB Vorstand des Vereins für die nächsten zwei Jahre bilden.

In einer zweiten Abstimmung wird auf Anraten von Frau Karin Schulze-Kersting folgende Ermächtigung des Vorstands mit zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen beschlossen:

„Der geschäftsführende Vorstand wird ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Satzung vorzunehmen, die das Amtsgericht für die Eintragung in das Vereinsregister oder das Finanzamt verlangen.

Ausgenommen sind die Bestimmungen über den Zweck des Vereins, die zur Beschlussfassung notwendigen Abstimmungsmehrheiten und den Anfall des Vereinsvermögens bei Auflösung.“

Top 8 Wahlen

Ehrevorsitzender Bernd Kürpick führt als Wahlleiter die Wahlen des Vorstandes für die zuvor beschlossenen fünf Posten durch:

- Ressortleiter Verwaltung: Neben Patrick Ruf steht kein weiterer Kandidat zur Wahl. Patrick wird einstimmig und ohne Enthaltung gewählt. Bernd fragt ob Patrick die Wahl für die Amtszeit von zwei Jahren annimmt. Patrick nimmt die Wahl an und wird von Bernd beglückwünscht.
- Ressortleiter Finanzen: Neben Dominik Stollmeier steht kein weiterer Kandidat zur Wahl. Dominik wird einstimmig und ohne Enthaltung gewählt. Bernd fragt ob Dominik die Wahl für die Amtszeit von zwei Jahren annimmt. Dominik nimmt die Wahl an und wird von Bernd beglückwünscht.
- Ressortleiterin Sportangebot: Neben Atessa Weihrauch steht kein weiterer Kandidat zur Wahl. Atessa wird einstimmig und ohne Enthaltung gewählt. Bernd fragt ob Atessa die Wahl für die Amtszeit von zwei Jahren annimmt. Atessa nimmt die Wahl an und wird von Bernd beglückwünscht.
- Ressortleiter Marketing & Öffentlichkeitsarbeit: Neben Thorsten Perlik steht kein weiterer Kandidat zur Wahl. Thorsten wird einstimmig und ohne Enthaltung gewählt. Bernd fragt ob Thorsten die Wahl für die Amtszeit für zwei Jahre annimmt. Thorsten nimmt die Wahl an und wird von Bernd beglückwünscht.
- Ressortleiter Repräsentation: Neben Philip Krüger steht kein weiterer Kandidat zur Wahl. Bernd verliest Philips Nachricht an die Versammlung, da er verhindert ist. „Liebe TuRanerinnen, liebe TuRaner, lieber Vorstand, mit diesem Schreiben möchte ich mich zur Vorstandswahl für den Posten des Ressortleiters -Repräsentation - aufstellen lassen. Sollte die Wahl auf mich fallen, nehme ich die Wahl gerne an. Ich wünsche der Versammlung einen guten Verlauf und verbleibe mit sportlichen Grüßen, Philip Krüger“ Philip wird einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.

Patrick Ruf über nimmt das Wort.

Abschließend wird der Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 gewählt. Zur Wahl stellt sich Marius Giesguth, nachdem das Vorschlagsrecht für dieses Amt bei der Turnabteilung lag. Er wird in Abwesenheit ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung gewählt.

Top 8 Anträge und Verschiedenes

Antrag Karin Tünsmeier:

Hiermit bitte ich die Generalversammlung der TuRa Elsen, den Gesamtvorstand, also den geschäftsführenden Vorstand und die Vorstände der Abteilungen, damit zu beauftragen, folgende mehrteilige Studie zu erarbeiten bzw. erarbeiten zu lassen, und die Ergebnisse dieser Studie in Form eines aussagekräftigen Abschlussberichtes der Generalversammlung in 2018 vorzulegen.

Die Studie sollte unter folgenden Schwerpunktthemen erarbeitet werden:

- a) Zusammenfassung über die von 2007 bis 2017 der TuRa Elsen von offizieller Seite her, also von Behörden und Schulverwaltungen, auferlegte, kontinuierlich fortgeschrittene Reduzierung der Sportstätten-Nutzungsmöglichkeiten in Elsen.
- b) Analyse der damit einhergegangenen Auswirkungen auf den TuRa-Sportbetrieb
- c) Ursachenforschung, inwieweit die damit verbundenen Auswirkungen in Zusammenhang stehen mit dem in diesem Zeitraum, also 2007 – 2017, entstandenen Mitgliederschwund um fast 20 %, trotz stetigem Anwachsen der Elsener Bevölkerung.
- d) Gegenüberstellung des aus a), b), und c) abzuleitenden Status Quo mit den Zukunftsperspektiven und Zukunftswünschen unseres Vereins.

Begründung für diese Antragstellung:

Ich bin der Auffassung, dass gerade in den letzten 10 Jahren die TuRa Elsen von offizieller Seite her erheblich in ihrer Vereinstätigkeit eingeschränkt wurde, insbesondere durch die Einführung der Ganztagsbetreuung in den Elsener Grundschulen und die Ausweitung der Gesamtschule Elsen und dem damit eingeforderten Mehrbedarf an Sportstättenzeiten, aber auch durch die Umsetzung strengster Brandschutzverordnungen und Lärmschutzregelungen.

Meiner Meinung nach haben sich bis dato zu diesen Einschränkungen keine ausreichenden, bedarfsgerechten Alternativen für unseren Verein entwickelt, so dass unserem Verein momentan in vielerlei Hinsicht die Hände gebunden sind und er in diesem nicht zufriedenstellenden Status Quo zwangsläufig zu verharren hat.

Wie es zu dieser, meiner Ansicht nach, schwierigen Vereinssituation kommen konnte und wie sinnvolle Zukunftsperspektiven für unseren Verein aussehen könnten, beantrage ich mit dieser Studie abteilungsübergreifend aufzuarbeiten und in einem aussagekräftigen Abschlussbericht der Generalversammlung in 2018 vorzustellen.

Der Antrag von Karin Tünsmeier wirft in der Versammlung große Diskussionen auf. Jürgen Nolte merkt an, dass auch die Entwicklung der Sportmittel genauerer Betrachtung bedarf. Bernd Kürpick hinterfragt, ob dieses Ausmaß einer Studie mit Abschlussbericht leistbar ist oder ob geldtechnisch die Möglichkeit einer Vergabe an Dritte möglich ist. Auch Frau Schulze-Kersting äußert sich kritisch und unterstützt Bernd in seiner Aussage, dass der geschäftsführende Vorstand und die Abteilungsleiter diese Studie im Ehrenamt nicht leisten können. Heinz Bokel bezieht klar Stellung dahingehend, dass die nächsten zehn Jahre interessant sind und der Verein nach vorne blicken und planen muss – auf keinen Fall sollte so viel Zeit mit der Vergangenheit und mit Zurückblicken vergeudet werden. Wolfgang Mügge appelliert ganz klar an die Politik und ihre Aufgaben.

Viele weitere Wortmeldungen erfolgen, die alle ähnliche Argumente bringen, sodass der Konsens gefasst werden kann: die TuRa muss sich permanent weiterentwickeln und wichtige Planungen und Entscheidungen für die Zukunft treffen. Der Status Quo von weggefallenden Hallenzeiten ist bekannt, sodass aus einer Studie keine neuen Erkenntnisse abgeleitet werden können und diese nicht nötig ist. Die TuRa muss am Leben erhalten werden und die Abteilungen müssen aufrecht gehalten werden. Aufgrund des sozialen Wandels ist keine Bindung an den Verein mehr gewünscht, sodass das Problem des Mitgliederrückgangs nicht nur durch wegfallende Hallenzeiten zu erklären ist, sondern auch als sozialpolitisches Problem erkannt werden muss.

Es gibt auch einige wenige zustimmende Wortmeldungen aus der Versammlung, die ganz klar den Wegfall der Hallenzeiten bestätigen und den resultierenden Beschnitt der TuRa-Angebote. Sie befürworten eine solche Ausarbeitung.

Somit kommt die Versammlung zur Abstimmung und der Antrag von Karin Tümsmeyer wird mit 64 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen abgelehnt.

Patrick Ruf übernimmt für den Punkt „Verschiedenes“ und die Fußballabteilung merkt an, dass sich ihr Sportheim in einem desolaten Zustand befindet. Sie beauftragt den Vorstand, die Zuständigkeit zu bestimmen und für Behebung der Mängel zu sorgen. Die Zuständigkeit liegt beim Gebäudemanagement der Stadt Paderborn.

Patrick Ruf bedankt sich bei seiner Frau Gabi Ruf sowohl für die Unterstützung als auch für die Dekoration der Halle und überreicht ihr einen Blumenstrauß. Darüber hinaus bedankt Patrick sich bei seinen Vorstandskollegen, Ehrengästen, Aktiven und Ehrenamtlichen für die Arbeit des vergangenen Jahres und wünscht gute Gespräche und geselliges Beisammensein im Anschluss an die Versammlung. Patrick schließt die Jahreshauptversammlung 2017 um 22.12 Uhr mit dem TuRa-Lied.

Paderborn, den 09.07.2017

gez. Marina Bunte

- Ressort Sportangebot -

Ehrungen

Folgende Ehrungen wurden zwischen den einzelnen Tagesordnungspunkten vorgenommen:

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften:

Mitgliedschaft 70 Jahre	Alfons Bernard, Heinrich Eckel, Franz Jürgens, Fritz Norenkemper, Adolf Wibbeke
Mitgliedschaft 60 Jahre	Wilfried Ikenmeyer, Hans-Helmut Kaufhold
Mitgliedschaft 50 Jahre	Peter Golüke, Rainer Gubitz, Willi Heimann, Manfred Hübner, Franz Konrad Kruse, Ronald Lorenz
Mitgliedschaft 40 Jahre	Petra Bernard, Bettina Blumenkamp, Franz-Josef Brüggemeier, Elisabeth Eckel, Elke Göbel, Hans-Werner Hentschel, Ludger Ikemeyer, Hiltrud Koos, Manuela Kürpick, Ulrike Lehner, Marita Lienen, Martin Mews, Adolf Röper, Norbert Ryska, Melanie Schlenger, Ulrich Wibbeke, Norbert Wulf
Mitgliedschaft 25 Jahre	Daniel Altrogge, Roman Beck, Marina Böttger, Kim Dolski, Christoph Dyballa, Winfried Etz, Dario Gladbach, Edith Hansmeier, Josef Ikemeyer, Gisela Jürgens, Thomas Kruse, Ilona Pannewick, Julian Peitz, Siegfried Wibbeke

Besondere sportliche Erfolge:

Special Olympics (Medaillengewinner)

Natalie Boldt, Paul Bolinger, Ulrich Hils, Michael Jähnert, Stephanie Kremliczek, Katja Kubitzki, Tobias Lausen, Daniel Lobbenmeier, Sara Öztas, Anna Rammert, Robert Schulte

Fußball	Alte Herren Ü32	Hallenkreismeister 2017
	Alte Herren Ü50	Feldkreismeister 2016
Tennis	Lennart Kober	Kreismeister U12
	Sven Kindermann	Bezirksmeister Herren 30
	Damen 40	Kreismeister und Aufstieg in die Bezirksklasse
	1. Herren	3. Aufstieg in Folge in die OWL-Liga
	2. Herren	Kreismeister und Aufstieg in die Bezirksklasse
Sportabzeichen	Erich Götte (25. Wiederholung in Gold)	